

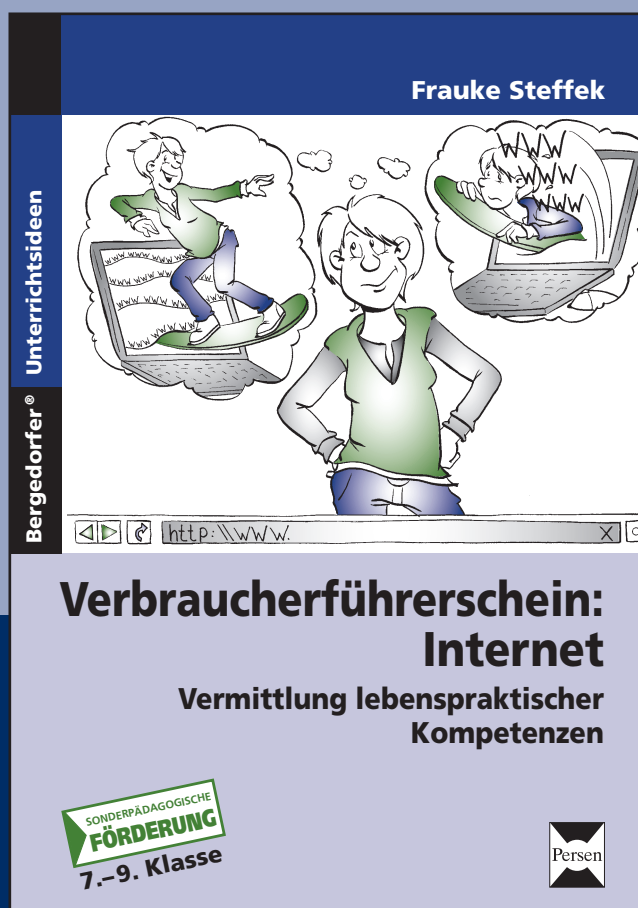
DOWNLOAD



Frauke Steffek

Cybermobbing

Machen Sie Cybermobbing zum Thema in Ihrem Unterricht!



Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

**Download
zur Ansicht**

- ① Geht in den Computerraum. Arbeitet mit einem Partner.
- ② Öffnet die Suchmaschine www.blinde-kuh.de und gibt den Suchbegriff „Cybermobbing“ ein.
- ③ Lest euch die Texte durch und beantwortet folgende Fragen.



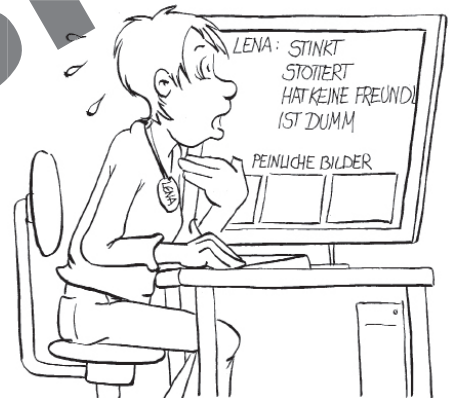
1. Was ist Cybermobbing?

2. Wo stößt man im Internet auf Cybermobbing?

- ---
- ---
- ---
- ---

3. Wie werden die Betroffenen gemobbt?

- ---
- ---
- ---
- ---



4. Wie viele Betroffene gibt es schätzungsweise? _____

5. Was können Betroffene tun?



Ich habe mal mitgemacht, als ein Junge aus unserer Klasse gemobbt wurde. Ich habe ihn fotografiert, als er gerade auf der Toilette saß und das Foto haben wir dann über das Internet verbreitet. Wir haben uns so stark gefühlt. Er war sooo ein Loser!

Jemand hat mal über mich bei Facebook geschrieben, dass ich nach Pipi rieche. Alle in der Schule haben über mich gelacht.

Meine Freundin Eva hat mir meinen besten Freund ausgespannt. Ich war so wütend, dass ich jeden Tag eine Lüge über sie im Internet verbreitet habe. Die Klasse hat nur noch über Eva gelacht. Sie hatte keine Chance. Irgendwann kam sie nicht mehr zur Schule. Sie hatte versucht, sich die Pulsadern aufzuschneiden. Da habe ich mich schlecht gefühlt!



Ishwana



Marvin



Jennifer

- 1 Beschreibe, wie Ishwana sich wohl fühlt.

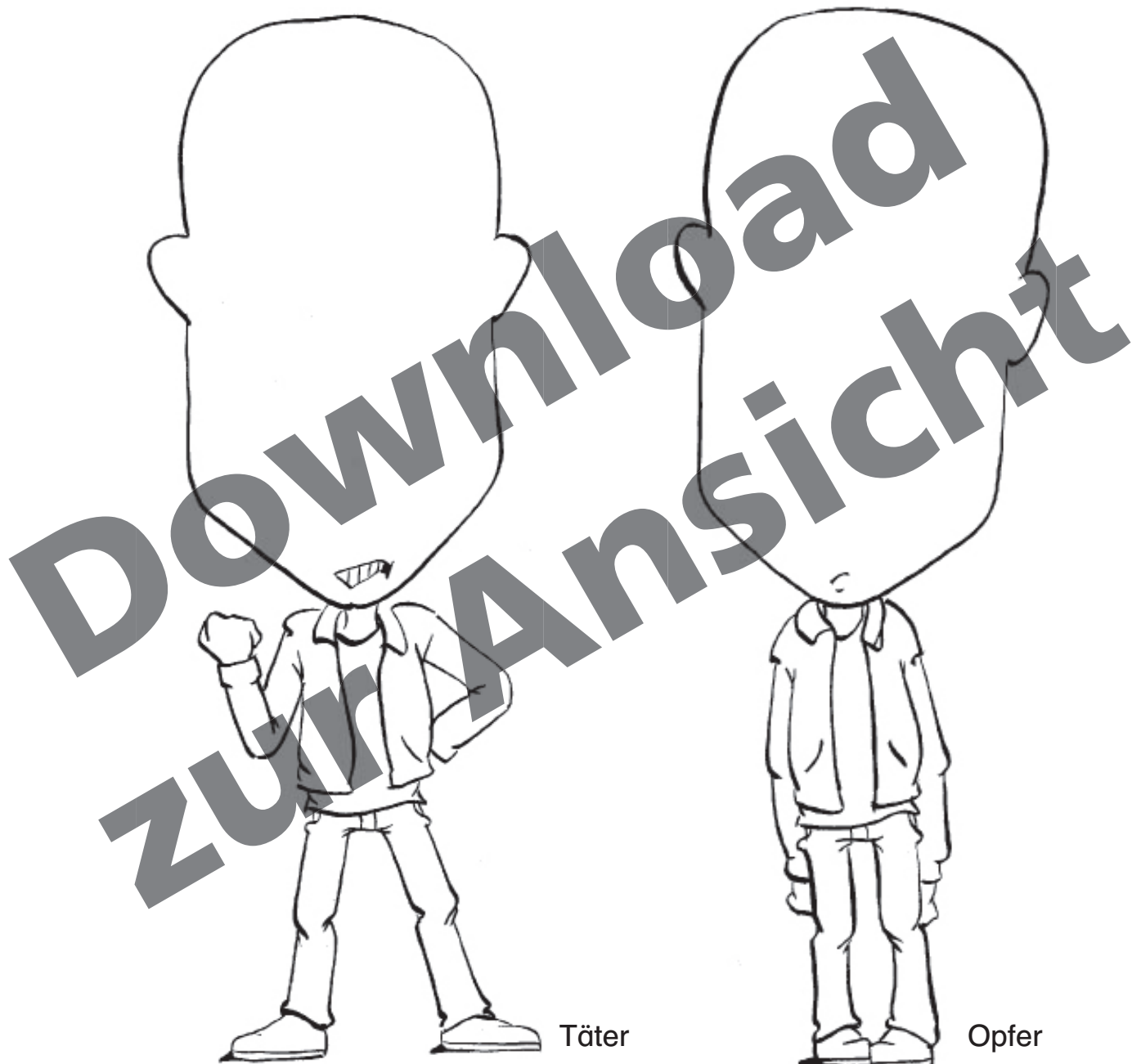
- 2 Beschreibe, wie Marvin sich wohl fühlt.

- 3 Beschreibe, wie Jennifer sich fühlt.

Vielleicht kennst du auch jemanden, der schon einmal über das Internet gemobbt wurde. Vielleicht wurdest du auch selbst schon einmal gemobbt oder warst daran beteiligt, als jemand im Netz schlecht gemacht wurde ...



- 4 Überlege, was jemanden dazu veranlasst, Lügen über andere im Netz zu verbreiten. Schreibe deine Vermutungen in den Kopf des Täters.
- 5 Schreibe nun die Gefühle des Opfers auf. Wie würdest du dich fühlen?

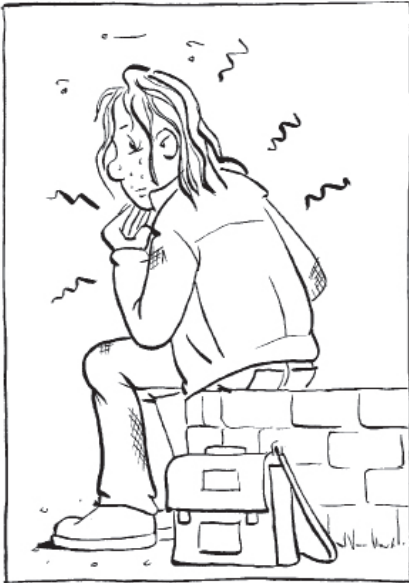


- 6 Beende den folgenden Satz.

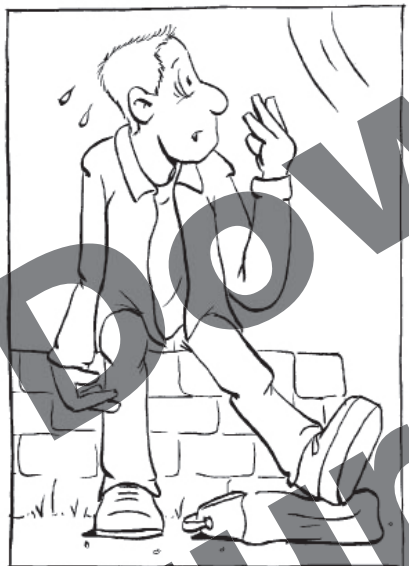
Cybermobbing ist für mich _____.

Ich denke, dass _____.

1 Lies die Texte und beantworte jeweils die Frage am Ende.



Shakira geht in die 7. Klasse. Sie hat fettige Haare. Im Gesicht hat sie viele Pickel. Du kennst sie eigentlich kaum. In den Pausen siehst du sie immer allein in der Ecke des Schulhofs sitzen. Was denkst du, was die anderen im Internet über Shakira schreiben?



Alper ist neu in Deutschland. Er humpelt stark und sein Arm hängt so komisch herunter. Alper riecht komisch. Sein Deutsch ist nicht besonders gut. In der Schule kommt Alper nicht mit. Er guckt immer ganz ängstlich. Wegen jedem Geräusch zuckt er zusammen. Was denkst du, was die anderen im Internet über Alper schreiben?



Lee-Ann kommt nicht mit auf Klassenfahrt. Sie macht nie irgendetwas mit. Zur Schuldisko letzte Woche ist sie auch nicht gekommen. Sie hat immer so altmodische Klamotten an. Sie hat überhaupt keine coolen Sachen. Nicht mal ein Smartphone. Was denkst du, was die anderen über sie im Internet schreiben?

- ② Nun kommst du dran.
Schreibe dein Stärken und Schwächen auf.



Ich kann gut ...

- _____
- _____
- _____
- _____

Ich kann nicht gut ...

- _____
- _____
- _____
- _____

- ③ Was vermutest du, würden deine Mitschüler im Internet über dich verbreiten, wenn sie dich ärgern wollten?
Schreibe deine Vermutungen in den Bildschirm.

A hand-drawn illustration of a computer browser window. The address bar contains 'http://www.'. Below the address bar is a menu bar with 'DATEI', 'BEARBEITEN', 'ANSICHT', 'FAVORITEN', and 'EXTRAS ?'. Below the menu bar is a toolbar with icons for 'FAVORITEN', a home button, a search button, a mail button, a print button, and dropdown menus for 'SEITE', 'SICHERHEIT', and 'EXTRAS'. The main content area of the browser is empty, intended for the student to write their assumptions.

Nun sollst du erfahren, warum Shakira, Alper und Lee-Ann so sind, wie sie sind.



Shakiras Eltern legen keinen Wert auf ihr Äußeres. Sie haben Shakira nie beigebracht, dass man sich täglich duschen oder zumindest waschen sollte. Die Familie hat keine Spüle in der Küche. Schmutziges Geschirr sammelt die Familie in der Duschbadewanne. Nur einmal in der Woche wird abgewaschen. Shakira kann nur an diesem einen Tag die Dusche benutzen. Außerdem hat sie nur zwei Hosen und zwei Oberteile. Ihre Mutter wäscht nur ganz selten Wäsche. Ihre Klamotten riechen daher oft nach Schweiß. Shakira schämt sich für ihr Aussehen. Freunde hat sie keine. Niemand hilft ihr dabei, etwas aus sich zu machen. Stattdessen hängen alle nur auf ihr herum. Sie hat das Gefühl, dass die ganze Schule über sie lacht.

Alper ist mit seinen Eltern geflohen. In seinem Land war Krieg. Die Familie musste alles zurücklassen. Alper wurde bei einem Bombenanschlag schwer verletzt. Die Eltern konnten ihm nicht helfen. In seinem Dorf gab es keinen Arzt mehr. Erst in Deutschland konnten seine Wunden behandelt werden. Alper fühlt sich fremd. Er denkt oft an seinen Hund, den er im Krieg zurücklassen musste. Er hat oft Alpträume deswegen, weil er sich dann vorstellt, wie sein Hund wimmernd verhungern muss. Es verletzt Alper sehr, wenn die anderen ihn Spasti nennen. Er weiß nicht genau, was es heißt, aber er merkt, dass es nichts Nettos bedeutet.

Lee-Ann lebt allein mit ihrer Mutter und ihren zwei jüngeren Geschwistern. Sie gehören einer Glaubensgemeinschaft an, in der Alkohol und Sex als Sünden angesehen werden. Lee-Ann wäre so gern wie ihre Mitschüler. Sie ist sehr traurig, dass sie nicht mit auf die Klassenfahrt darf. Sie beobachtet oft ihre Mitschüler und wäre auch gern so schick angezogen wie sie. Zu Hause muss sie im Haushalt helfen. Da ihre Mutter als Reinmachefrau oft nachts arbeitet, muss Lee-Ann auf ihre Geschwister aufpassen.

Stell dir vor, du würdest im Internet gemobbt werden. Jemand hat ein Bild von dir ins Netz gestellt, auf dem du nackt zu sehen bist.



Beantworte die folgenden Fragen.

Wie würdest du dich fühlen?

Was wären die Folgen für deine berufliche Zukunft?

Was wären die Folgen in deinem Freundeskreis / in deiner Familie?

Könntest du das Foto rückgängig machen?

Was könnte später passieren?

Wie würde es für dich weitergehen?

Überlege dir zu jedem Buchstaben des Wortes Internet-Mobbing ein passendes Wort oder Gefühl.

Der Buchstabe kann bei dem neuen Wort vorne, in der Mitte

oder hinten stehen (z. B. **G** = **GEFÄHRLICH** oder **ANGST** oder **NERVIG**).



I
N
T
E
R
N
E
T
M
O
B
B
I
N
G



Bergedorfer® Unterrichtshilfen

... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download
zur Ansicht

© 2013 Persen Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Mele Brink
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 23281DA2

www.persen.de